

DIN 14094-1



ICS 13.220.10

Einsprüche bis 2016-08-08
Vorgesehen als Ersatz für
DIN 14094-1:2004-01

Entwurf

**Feuerwehrwesen –
Notleiteranlagen –
Teil 1: Ortsfeste Notsteigleitern mit Rückenschutz, Haltevorrichtung,
Podeste**

Firefighting and fire protection –

Escape ladder installations –

Part 1: Escape ladder with falling protection, holding device, platform

Lutte contre l'incendie –

Installations d'échelle d'échappent –

Partie 1: Échelle d'échappent avec protection de chute, dispositif de serrage, plate-forme

Anwendungswarnvermerk

Dieser Norm-Entwurf mit Erscheinungsdatum 2016-04-08 wird der Öffentlichkeit zur Prüfung und Stellungnahme vorgelegt.

Weil die beabsichtigte Norm von der vorliegenden Fassung abweichen kann, ist die Anwendung dieses Entwurfes besonders zu vereinbaren.

Stellungnahmen werden erbeten

- vorzugsweise online im Norm-Entwurfs-Portal des DIN unter www.entwuerfe.din.de bzw. für Norm-Entwürfe der DKE auch im Norm-Entwurfs-Portal der DKE unter www.entwuerfe.normenbibliothek.de, sofern dort wiedergegeben;
- oder als Datei per E-Mail an fnfw@din.de möglichst in Form einer Tabelle. Die Vorlage dieser Tabelle kann im Internet unter www.din.de/stellungnahme oder für Stellungnahmen zu Norm-Entwürfen der DKE unter www.dke.de/stellungnahme abgerufen werden;
- oder in Papierform an den DIN-Normenausschuss Feuerwehrwesen (FNFW), 10772 Berlin (Hausanschrift: Burggrafenstr. 6, 10787 Berlin).

Die Empfänger dieses Norm-Entwurfs werden gebeten, mit ihren Kommentaren jegliche relevanten Patentrechte, die sie kennen, mitzuteilen und unterstützende Dokumentationen zur Verfügung zu stellen.

Gesamtumfang 22 Seiten

DIN-Normenausschuss Feuerwehrwesen (FNFW)

Inhalt

	Seite
Vorwort	4
Einleitung	5
1 Anwendungsbereich	6
2 Normative Verweisungen	6
3 Begriffe	6
4 Bestandteile einer Notleiteranlage	7
5 Allgemeine Anforderungen	7
6 Konstruktion und Maße	9
6.1 Werkstoffe	9
6.2 Verbindungen	9
6.2.1 Allgemeines	9
6.2.2 Schraubverbindungen	9
6.2.3 Schweißverbindungen	9
6.3 Steigleitern	9
6.4 Podeste	12
6.4.1 Allgemeines	12
6.4.2 Zustiegspodest	12
6.5 Haltevorrichtung	13
6.5.1 Allgemeines	13
6.5.2 Geländer	13
7 Standsicherheit/Lastannahmen	13
7.1 Steigleitern	13
7.2 Rückenschutz	13
7.3 Podeste	14
7.3.1 Zustiegspodeste	14
7.3.2 Umstiegspodeste	14
7.4 Haltevorrichtung	14
7.5 Verankerungen	15
7.6 Beanspruchungen bei Berechnung	15
7.7 Beanspruchungen bei Prüfung	15
8 Kennzeichnung	15
9 Wiederkehrende Prüfungen	16
10 Montage- und Betriebsanleitung	16
Anhang A (informativ) Beispiele von Notleiteranlagen	17
Literaturhinweise	21
Bilder	
Bild 1.a — Einfacher Leiterlauf	7
Bild 1.b — Versetzte Leiterläufe	7
Bild 1 — Höhe von Leiterläufen und Anordnung von Umsteigebühnen/-podesten	7

Bild 2 — Abbildung der Montageanordnung zur Horizontalen	8
Bild 3 — Raumabmessungen mit dauerhaften Hindernissen	10
Bild 4 — Abstand und Länge der Sprossen	10
Bild 5 — Abmessungen und Anordnung eines Rückenschutzes	11
Bild 6 — Rückenschutz.....	11
Bild 7 — Zustiegspodestanordnung vor Rettungsfenstern.....	12
Bild 8 — Ersatzlast an der Sprosse.....	13
Bild 9 —Prüfsystem für den Rückenschutz	14
Bild 10 — Lastannahme bei Haltevorrichtung.....	15
Bild 11 — Beispiel für Belastungsschild für Podeste	15
Bild A.1 — Schematische, beispielhafte Darstellungen der Anordnung einer Notleiteranlage mit Balkonen	17
Bild A.2 — Schematische, beispielhafte Darstellungen der Anordnung einer zweizügigen Notleiteranlage mit Zustiegsmöglichkeiten von oben und über Zustiegspodeste	18
Bild A.3 — Schematische, beispielhafte Darstellungen der Anordnung einer versetzten Notleiteranlage mit Zustiegsmöglichkeiten von oben und über Zustiegspodeste	19
Bild A.3 — Schematische, beispielhafte Darstellungen der Anordnung einer versetzten Notleiteranlage mit Zustiegsmöglichkeiten von oben und über Zustiegspodeste (Seitenansicht).....	20

Tabellen

Tabelle 1 — Maße für Steigleitern und Rückenschutz	11
---	-----------

Vorwort

Diese Norm wurde nach vorbereitenden Arbeiten des Arbeitskreises NA 031-04-02-05 AK „Notleiteranlagen DIN 14094“ vom Arbeitsausschuss NA 031-04-02 AA „Bauliche Anlagen und Einrichtungen“ im DIN-Normenausschuss Feuerwehrwesen (FNFW) erstellt.

DIN 14094, *Feuerwehrwesen — Notleiteranlagen* besteht aus:

- *Teil 1: Ortsfeste Notsteigleitern mit Rückenschutz, Haltevorrichtungen, Podeste*
- *Teil 2: Rettungswege auf flachen und geneigten Dächern*

Änderungen

Gegenüber DIN 14094-1:2004-01 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Begriffe überarbeitet;
- b) Notleiteranlage ohne Rückenschutz ist entfallen;
- c) Maße und Anforderungen vollständig überarbeitet und teilweise an DIN 18799-1 sowie DIN EN ISO 14122-4 angepasst;
- d) Rückenschutz- und Podestprüfung überarbeitet;
- e) Verankerung überarbeitet;
- f) Bezeichnung ist entfallen, da ein Bezeichnungssystem für dieses Produkt nicht notwendig ist;
- g) Kennzeichnung und Wiederkehrende Prüfungen überarbeitet;
- h) Montage- und Betriebsanleitung vollständig neu gefasst und erweitert;
- i) normative Verweisungen und Literaturhinweise aktualisiert;
- j) Norm redaktionell überarbeitet.

Einleitung

Diese Norm enthält Anforderungen an Notleiteranlagen an Gebäuden, über die sich Menschen im Gefahrenfall retten können.

Diese Norm regelt nicht, in welchen Fällen Notleiteranlagen anzubringen sind, sondern legt lediglich die Ausführung fest. Die Festlegungen sind auf die notwendigen Anforderungen begrenzt, weil Notleiteranlagen nur in Ausnahmefällen benutzt werden.

Unter anderem werden an die Geländer der Zustiegs- und Umstiegspodeste nicht die Anforderungen des Bauordnungsrechts gestellt, da die Geländer vor einer missbräuchlichen Benutzung (z. B. spielende Kinder) durch die Fensterbrüstung hinreichend geschützt sind.

1 Anwendungsbereich

1.1 Diese Norm gilt für die Ausführung von ortsfesten Notsteigleiteranlagen aus Metall und legt Begriffe, Maße und Sicherheitsanforderungen fest.

1.2 Diese Norm gilt nicht für Anwendungsbereiche, in denen Steigleiteranlagen als Verkehrswege, Zugänge oder anders als in 1.1 genannt, ausgelegt und benutzt werden.

2 Normative Verweisungen

Die folgenden Dokumente, die in diesem Dokument teilweise oder als Ganzes zitiert werden, sind für die Anwendung dieses Dokuments erforderlich. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen).

DIN 51130, *Prüfung von Bodenbelägen — Bestimmung der rutschhemmenden Eigenschaft — Arbeitsräume und Arbeitsbereiche mit Rutschgefahr — Begehungsverfahren — Schiefe Ebene*

DIN EN 10025-2, *Warmgewalzte Erzeugnisse aus Baustählen — Teil 2: Technische Lieferbedingungen für unlegierte Baustähle*

DIN ISO 2768-1, *Allgemeintoleranzen — Toleranzen für Längen- und Winkelmaße ohne einzelne Toleranzeintragung (ISO 2768-1)*

3 Begriffe

Für die Anwendung dieses Dokuments gelten die folgenden Begriffe.

3.1 Notleiteranlage

bauliche Anlage, über die sich Menschen im Gefahrenfall retten können

Anmerkung 1 zum Begriff: Notleiteranlagen dienen grundsätzlich der Selbstrettung, ermöglichen im Ausnahmefall aber auch eine Fremdrettung (z. B. durch die Feuerwehr). Sie sind kein Ersatz für einen zweiten baulichen Rettungsweg im Sinne des Baurechts.

3.2 Notsteigleiter

ortsfeste Steigleiter bestehend aus zwei tragenden Seitenholmen, zwischen denen die Sprossen angeordnet sind und die mit einem Rückenschutz ausgestattet ist

3.3 Zustiegspodest

<Feuerwehrwesen> Zustiegsstellen aus Notausstiegen zu Notleiteranlagen

3.4 Umstiegspodest

<Feuerwehrwesen> Podest, bestimmt zum Umsteigen von einer auf eine andere ortsfeste Steigleiter für eine einzelne Person

3.5 Haltevorrichtung

<Feuerwehrwesen> Vorrichtung zum Festhalten, die bei ortsfesten Steigleitern an Ein-, Aus- und Umstiegsstellen angeordnet ist

3.6

Zustiegssicherung

Einrichtung gegen unbefugtes Besteigen der Notleiteranlage

4 Bestandteile einer Notleiteranlage

Die Notleiteranlage kann aus folgenden Bestandteilen bestehen:

- Notsteigleiter mit Rückenschutz;
- Zustiegspodest;
- Umstiegspodest;
- Haltevorrichtung.

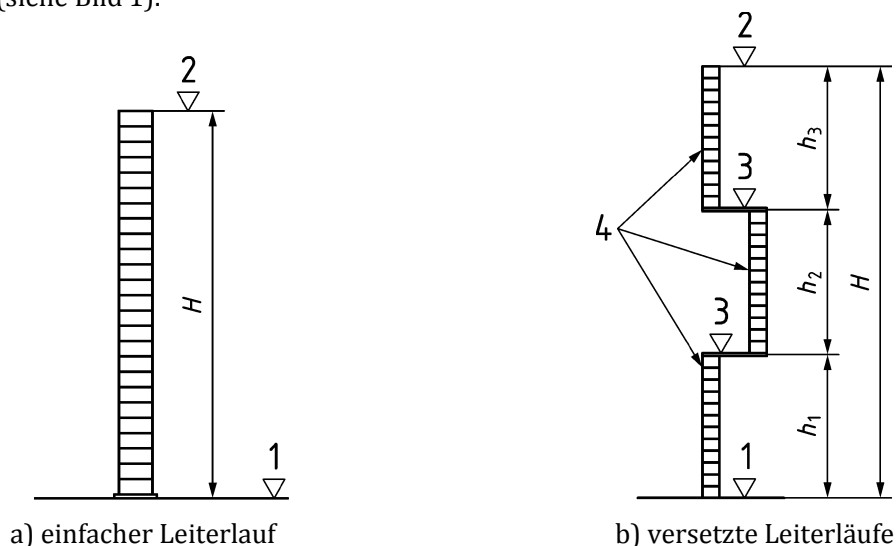
5 Allgemeine Anforderungen

5.1 Bei der Planung von Notleiteranlagen ist die zuständige Brandschutzdienststelle mit einzubinden.

5.2 Durchstiegsöffnungen innerhalb von Balkonen sowie Zustiegsöffnungen in Balkonumwehrungen sind gegen Abstürzen von Personen zu sichern. Die technische Ausführung muss sicherstellen, dass die Funktion dauerhaft gewährleistet ist.

5.3 Die Absturzhöhe bei einer einzügigen Notsteigleiteranlage darf 10 m nicht überschreiten (siehe Bild 1).

5.4 Bei mehrzügigen Notsteigleitern dürfen die Steighöhen der einzelnen Leiterzüge 6 m nicht überschreiten (siehe Bild 1).



Legende

- H Gesamthöhe
- h Höhe eines Leiterzugs
- 1 untere Ein-/Ausstiegsstelle
- 2 obere Ein-/Ausstiegsstelle
- 3 Umsteigebühne oder Umsteigepodest
- 4 Leiterzug

Bild 1 — Höhe von Leiterläufen und Anordnung von Umsteigebühnen/-podesten